



VINZENZ VON PAUL gGMBH
SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

LEITLINIEN

WERTE,

DIE UNS LEITEN





Vinzenz von Paul
1581–1660

»Liebe sei Tat«, lautet der in jeder Zeit
aktuelle Auftrag des hl. Vinzenz von Paul.

»Liebe sei Tat«

Vinzenz von Paul lebte in Frankreich und war für das 17. Jahrhundert als Weltpriester das, was Mutter Teresa für die heutige Zeit ist. Das Ende des 16. Jahrhunderts und das 17. Jahrhundert waren geprägt von Kriegen, Hungersnöten und Seuchen, Rechtlosigkeit, geistiger und sittlicher Verwahrlosung.

»Mit Antennen der Liebe«, wie Dom Helder Camara von Vinzenz von Paul sagt, fing er jeden Notschrei seiner Zeit auf. Er packte nicht nur selbst zu, sondern verstand es, Menschen zum Helfen zu bewegen und ihren Einsatz dauerhaft zu organisieren. Von ihm inspiriert entstanden vielerorts Caritasvereine. Schon zu Lebzeiten galt er als Genie der Nächstenliebe.

Die Mitarbeit der vielen Männer und Frauen aus allen Bevölkerungsschichten brachte eine Welle der Nächstenliebe in Bewegung, die Findelkindern, Kranken, Bettlern, Gefangenen, gescheiterten

Jugendlichen und Geisteskranken sowie alten und verlassenen Menschen aus dem Elend aufhalf. Vinzenz von Paul war davon überzeugt: »Erbarmende Liebe gewinnt alle Welt«. Die Kraft zur tatkräftigen Nächstenliebe schöpfte er aus dem Evangelium und aus dem Gebet. Im Jahre 1625 gründete Vinzenz von Paul die Gemeinschaft der Missionspriester, auch Vinzentiner genannt.

1633 folgte zusammen mit Luise von Marillac die Gründung der Barmherzigen Schwestern. Er gründete als Erster eine Schwesterngemeinschaft, die nicht in Klausur lebte, vielmehr als Kloster die Straßen der Stadt hatte. Weltoffenheit, Alltagsfrömmigkeit und tatkräftige Erfüllung christlicher Nächstenliebe kennzeichnen vinzentinische Spiritualität bis auf den heutigen Tag.

1

Grundlage unseres Handelns ist das christliche Menschenbild.

Der Mensch ist nach dem Bild Gottes geschaffen. Darin ist die unantastbare Würde eines jeden Menschen begründet.

Die Freiheit des Menschen findet bei uns Ausdruck, indem wir jeden Menschen in seiner Individualität achten und ihn in seiner Eigenständigkeit unterstützen.

In menschlichen Begegnungen, und in der Sorge füreinander erfüllen wir den karitativen Auftrag nach dem Wort des heiligen Vinzenz von Paul: „Liebe sei Tat“.

2

Dienst am Nächsten und Kundenorientierung zeichnen uns aus.

Wir richten unser Angebot an den individuellen Bedürfnissen der Menschen aus. Unsere Dienstleistungen gestalten wir im Rahmen eines ständigen Verbesserungsprozesses und entwickeln neue, zukunftsweisende Konzepte.

Die verschiedenen Bereiche und Dienste unserer Einrichtungen arbeiten in einem Netzwerk zum Wohle unserer Kunden und des Gemeinwesens zusammen.

Unsere Dienstleistungen erbringen wir zuverlässig und zuvorkommend.

Wir arbeiten im Sinne unserer Kunden eng mit anderen Institutionen, den Kommunen und den Partnern des Gesundheitswesens zusammen.

3

Partnerschaftlicher Umgang und kooperative Führung prägen unser Miteinander.

Leistungspositionen werden mit geeigneten Personen besetzt, die sich mit der Zielsetzung unseres Auftrags identifizieren. Dabei legen wir Wert auf Fach-, Führungs- und Sozialkompetenz.

Als Mitarbeiter, gleich welcher fachlichen Qualifikation, bringen wir uns mit unserem Wissen und unseren Fähigkeiten ein. Wir werden durch unsere Führungskräfte fachlich und persönlich unterstützt und setzen gemeinsame Qualitätsstandards um.

Durch sorgfältige Einarbeitung und Begleitung aller Mitarbeiter sichern wir unsere Arbeit. Gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen stellen wir uns durch gezielte Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Mit Hilfe des jährlichen Mitarbeitergespräches erhalten Mitarbeiter und Vor-

gesetzte die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Arbeit und ihr Verhältnis zueinander zu reflektieren sowie individuelle Ziele und Entwicklungsvorhaben neu zu vereinbaren.

Wir informieren uns gegenseitig und tragen zu einer Atmosphäre der Offenheit und des Vertrauens bei.

Wir respektieren verschiedene Meinungen und Standpunkte und suchen nach Lösungen, die gemeinsam getragen werden.

Die Mitarbeitervertretung und die Einrichtungsleitung gewährleisten im Sinne einer Dienstgemeinschaft, dass Interessen zum Wohle der Mitarbeiter und des Betriebes miteinander abgestimmt und vertreten werden.

4

Angehörige, freiwillige Helfer und Förderer sind uns willkommen.

Wir streben eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Beziehung zu den Angehörigen und Betreuern an. Durch ihre Unterstützung bereichern sie unsere Arbeit. Wir motivieren sie, bestehende Beziehungen weiterzupflegen und aktiv am Leben der Menschen, die wir gemeinsam betreuen, teilzunehmen. Wir informieren, beraten und begleiten die Angehörigen in ihrer individuellen Situation.

Wir begrüßen und fördern das bürgerschaftliche Engagement von freiwilligen Helfern in unseren Einrichtungen und sozialen Diensten. Sie erhalten von uns das Angebot einer persönlichen und fachlichen Begleitung.

Eine kooperative Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung von Mitarbeitern und freiwilligen Helfern ist uns selbstverständlich.

Neue Formen der Unterstützung durch Freundeskreise und Sponsoren werden von uns als wertvolle Hilfe angesehen.

Wir bieten Möglichkeiten, sich über fachliche und gesellschaftliche Themen auszutauschen.

5

Wir erfüllen unseren Auftrag in einem Spannungsfeld von Anspruch und Wirklichkeit.

Menschlichkeit und Wirtschaftlichkeit sind für uns kein Widerspruch. Ein liebevoller Umgang mit Menschen ist auch in Zeiten knapper Mittel wesentlicher Bestandteil unseres Tuns.

Mit den uns zur Verfügung stehenden Finanz- und Sachmitteln gehen wir verantwortungsvoll um. Die vorhandenen Ressourcen setzen wir effizient ein.

Wir achten die Umwelt als Schöpfung Gottes.

Wir berücksichtigen die langfristigen Auswirkungen unseres Handelns und beziehen diese in unsere Entscheidungen mit ein.

6

Wir bringen uns ein und gestalten mit.

Durch die Identifikation mit unseren Angeboten und durch unser persönliches Engagement prägen wir ein positives Bild in der Öffentlichkeit.

Wir sind in Bürger- und Kirchengemeinden integriert und werden als wichtiger Teil wahrgenommen.

An politischen, gesellschaftlichen und kirchlichen Diskussionsprozessen beteiligen wir uns mit dem Ziel, Entscheidungsträger und Öffentlichkeit für unsere Arbeit zu sensibilisieren.

Unsere Einrichtungen sind Orte der Begegnung und Gastfreundschaft.

7

Seelsorge verstehen wir als Auftrag aller.

Aus dem Glauben an Gott und aufgrund unseres christlichen Menschenbildes hat die Seelsorge in unseren Einrichtungen und Diensten einen hohen Wert.

Mit Einfühlungsvermögen und Respekt begleiten wir im Rahmen unserer persönlichen Fähigkeiten Menschen ganzheitlich und individuell in Glaubens- und Lebensfragen. Auf Wunsch werden weitere pastorale Dienste miteinbezogen.

Durch unseren Dienst am Menschen verkünden wir Gottes Wort. Wir schützen und achten menschliches Leben, auch werdendes Leben. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir den Menschen in belastenden Lebensphasen und in der Zeit des Sterbens.

Wir ermöglichen die Teilhabe an Gottesdiensten und sorgen dafür, dass Feste und Feiern des Kirchenjahres erfahrbar werden.

Gemeinsame Werte

Als christliches Unternehmen basieren unser Selbstverständnis, unser Unternehmenszweck, unsere unternehmenspolitischen Zielvorstellungen und Handlungsprinzipien auf den gemeinsamen

Werten der Föderation Vinzentinischer Gemeinschaften und auf dem Leitbild der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal.

Unser Handeln

In den Leitlinien kommen unsere grundlegenden Werte und Überzeugungen zum Ausdruck. Sie beschreiben den Handlungsrahmen für unsere Tätigkeit, sind Wegweiser auf dem Weg in die Zukunft und setzen für unsere Einrichtungen und Dienste verbindliche Maßstäbe hinsichtlich der Zusammenarbeit und Außendarstellung.

Die vorliegenden Leitlinien gelten für alle Einrichtungen und Dienste der Vinzenz von Paul gGmbH, ihrer Töchter und Beteiligungen.



Vinzenz von Paul gGmbH
Soziale Dienste und Einrichtungen
Bocksgasse 20–22
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 87433-0
Fax 07171 87433-99
info@vinzenz-von-paul.de
www.vinzenz-von-paul.de

»LIEBE SEI TAT«